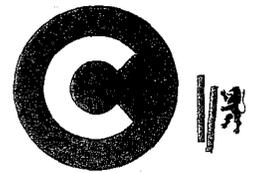


Dezernat 5

Soziales, Jugend und Familie
Gesundheit, Kultur, Sport
Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärwesen



Stadt **CHEMNITZ**

Stadt Chemnitz • Dezernat 5 • 09106 Chemnitz

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herrn Stadtrat
Volkmar Zschocke

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz
Datum 21.06.2007
Unser(e) Zeichen/Az 51.3 Wa
Durchwahl 0371 488 5937
Auskunft erteilt Herr Walter
Zimmer 327/BVZ 1
Datum & Zeichen
Ihres Schreibens
E-Mail

Anfrage Stadtratsmitglied s/97/2007 vom 29.05.2007 zu lokalen Strategien gegen Rechtsextremismus

Sehr geehrter Herr Zschocke,

Ihre Stadtratsanfrage vom 29.05.2007 zu lokalen Strategien gegen Rechtsextremismus beantwortete ich wie folgt:

1. Ist es möglich, diesen Antrag mit Anlagen sowie die Begründung der Ablehnung den Stadtratsfraktionen zur Kenntnis zu geben? Wenn ja: Bitte beifügen. Wenn nein: Aus welchen Gründen nicht?

Die Antragsstellung erfolgte fristgerecht bis 31.12.2006 mit Unterschrift der Oberbürgermeisterin. Die Ablehnung vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ging am 25.04.2007 in der Stadt ein. Natürlich können Sie den Antrag und das Ablehnungsschreiben einsehen. Kopien der Antragsformulare und der Ablehnung sind beigelegt.

2. Wird mit der Umsetzung der beantragten Vorhaben dennoch in diesem Jahr begonnen? Wenn ja: Wie, in welchem Umfang und durch wen? Wenn nein: Aus welchen Gründen hat die Umsetzung dieser Vorhaben keine Priorität im Jahr 2007?

Es gab in der Phase der Erarbeitung des Konzeptes von verschiedenen Trägern der freien Jugendhilfe Interessensbekundungen, bei Erhalt des Zuschlages für die Stadt Chemnitz neue oder fortgeschriebene Konzepte im Sinne des Programms „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie – gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ als Anträge einzureichen. Der zu bildende Begleitausschuss hatte dann ein entsprechendes Auswahlverfahren vorbereitet.

Aufgrund der Ablehnung des Antrages durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend können die vorgesehenen neuen Projektideen nur im Rahmen der gültigen Förderrichtlinien der Stadt Chemnitz und des Qualitätsentwicklungsverfahrens geprüft werden. Außerdem sind natürlich Leistungsangebote im Sinne des Bundesförderprogramms bereits Bestandteile der Förderung von Projekten verschiedener Träger in 2007.

Telefon 0371 488-1950/ -1957
Fax 0371 488-1994/ -1995
E-Mail d5@stadt-chemnitz.de
Internet www.chemnitz.de

kein Zugang für
elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte
elektronische Dokumente

Erreichbarkeit
Bus und Straßenbahn
Haltestelle: Zentralhaltestelle

Wirtschaftsregion
Chemnitz - Zwickau

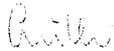
3. Welche alternativen Finanzierungsmöglichkeiten sieht die Stadtverwaltung zur Umsetzung der beantragten Vorhaben?

Die AG Rechtsextremismus wird gemeinsam mit dem Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit die derzeitige Situation analysieren und über alternative Fördermöglichkeiten beraten. So gibt es zum Beispiel die Möglichkeit der Antragstellung über das LOS – Landesprogramm zur Förderung von Kleinprojekten oder die Antragstellung bei Stiftungen. Über weitere und vielleicht noch effektivere Programme wird am 26.06.2007 im Rahmen der Sitzung der AG Rechtsextremismus beraten.

Ich bin gern bereit, Ihnen nach dieser Zusammenkunft weitere Informationen zu übermitteln.

Ich hoffe, damit Ihre Fragen zur Zufriedenheit beantwortet zu haben.

Mit freundlichen Grüßen



H. Lüth
Bürgermeisterin

Anlagen